

# „Die Lockerheit ist zurück“

Erleichterte Gesichter beim **Mittelrheinliga-Aufsteiger** nach dem 3:1-Heimerfolg über den TSC Euskirchen. In einem über weite Teile zerfahrenen Duell macht am Ende die Breiniger Effizienz den Unterschied aus.

VON SIMON MERTENS

**Breinig.** Obwohl es nur zwei Niederlagen gewesen waren, kam Michael Burlet die Zeit deutlich länger vor, in der sein SV Breinig in der Fußball-Mittelrheinliga ohne Punkte den Platz hatte verlassen müssen. „Wir haben in den vergangenen beiden Partien ja nicht mal ein Tor erzielt“, wies Burlet auf die für den SV ungewöhnliche Statistik hin. Beim 3:1 (1:0)-Heimsieg gegen den TSC Euskirchen klappte es dann gleich drei Mal mit dem Torerfolg, was den sichtlich erleichterten Übungsleiter ebenso freute wie die Tatsache, dass seine Mannschaft den Ballast der vergangenen Wochen gegen den ETSC mit zunehmender Spieldauer über Bord geworfen hatte: „Ich habe gespürt, wie die Beine leichter geworden sind. Die Lockerheit ist zurück.“

Doch bevor die Breiniger durch spielerische Leichtigkeit glänzen konnten, war gegen die punktgleichen Euskirchener zunächst harte Arbeit gefragt. Auch Burlet wusste um die Offensivpower der Gäste, die nach einem Sololauf von Rico Rollepatz (15.) das erste Mal im Breiniger Strafraum vorstellig wurden. Der Schuss des ETSC-Stürmers landete aus spitzem Winkel am Außennetz. Es entwickelte sich der erwartete Abnutzungskampf, auch nachdem die Hausherrn durch einen verwandelten Foulelfmeter von Tim Wilden (19.) in Führung gegangen waren.

In einer ersten Halbzeit, die ohne wirkliche Verschnaufpausen auskam, schlichen sich in der Breiniger Defensive nach dem Führungstreffer einzelne Unachtsamkeiten ein, die aber vorerst unbestraft blieben, weil die Euskirchener bei zahlreichen Kontergele-



Nur unter Begleitschutz: Breinigs Andreas Simons (vorne) wird von seinem Euskirchener Gegenspieler nicht bei seinem Angriff gestört.  
Foto: Martin Ratajczak

genheiten nicht das Auge für den besser postierten Mitspieler hatten. Im zweiten Durchgang übten die Gäste enormen Druck auf die Breiniger Hintermannschaft aus, die nun aber fester im Sattel saß als in der ersten Hälfte.

Dazu gelang es der Burlet-Elf immer wieder für Entlastung zu sorgen. Ein verunglückter Freistoß von Wilden leitete schließlich das

2:0 ein. Der Breiniger Flügelstürmer wurde von Daniel Hofmann die Linie entlang geschickt, Wilden flankte auf den zweiten Pfosten, und Cedric Laschet köpft zum 2:0 (66.) ein.

Die Partie war damit aber noch nicht gelaufen, weil die Gäste in Person von Stefan Ristovski postwendend verkürzten und durch Mohamed Dahas die Großchance

zum 2:2 (73.) ausließen. Doch dann wurden die Breiniger Beine allmählich doch lockerer. Und spätestens als Innenverteidiger Laschet nach seinem Treffer zum 3:1 (81.) unter einer Jubeltraube begraben wurde, war die Leichtigkeit in Breinig zurückgekehrt.

**Breinig:** Jansen - Rother (71. Hannapel), Laschet, Morsch, Hofmann - Müller, Comuth (76. Petter) - Simons, Fleps (83. Graf), Wilden - Draganidis